

# 9. Immer wieder!

E. Böcke.

1. Im-mer wie-der muß ich kom-men Hungrig, dur-stig, Herr, zu Dir;

Was die Welt mir hat ge-nom-men, Das er-setzt Dein Reich-tum mir.

Dei-ne Grö-ße deckt die Blö-ße Mei-ner Ar-mut täg-lich zu.

Herr, Dir trau' ich, auf Dich schau' ich, Bei Dir find' ich mei-ne Ruh'.

2. Immer wieder muß ich eilen An  
Dein liebevolles Herz, Wo die schlim-  
men Wunden heilen, Wo verstummt der  
tiefste Schmerz. Deine Treue hilft auf  
neue Meiner Schwachheit mächtig auf,  
Deine Gnade heilt die Pfade, Daß  
ich froh und sicher lauf!

3. Immer wieder muß ich haben Deines  
Wortes Süßigkeit, Mein verzagtes Herz  
zu loben In den Leiden dieser Zeit.  
Wacht und Wahrheit, Kraft und Klarheit

Schöpf' ich, Herr, aus diesem Quell;  
Ewig triefen seine Tiefen, Seine Fluten  
bleiben hell.

4. Immer wieder, immer wieder Such'  
ich, Herr, Dein Angesicht, Und Du neigst  
Dich freundlich nieder Und verwirfst den  
Bettler nicht. Herr, Dir leb' ich, Herr,  
Dir geb' ich Alles, was ich hab' und  
bin; Heiland, halt' mich und gestalt'  
mich Ganz und gar nach Deinem Sinn!

Aus dem „Evang. Allianzblatt“. S. 223.

# 10. Lobe den Herren.

(Bf. 146.)

1. Lo-be den Her-ren, o mei-ne See-le! Ich will Ihn  
Weil ich noch Stun-den auf Er-den zäh-le, Will ich lob-

lo-ben bis zum Tod; } Der Leib und Seel' ge-ge-ben  
fin-gen mei-nem Gott.

hat, Wer-de ge-prie-sen früh und spät! Hal-le-lu-

ja, Hal-le-lu-jal

vom Glauben sich nicht läßt trennen Und  
hofft getrost auf Jesum Christ. Wer  
diesen Herrn zum Beistand hat, Findet  
am besten Rat und Lat. Halleluja,  
Halleluja!

3. Rühmet, ihr Menschen, den hohen  
Namen Des, der so große Wunder tut!  
Alles, was Obem hat, rufe Amen Und  
bringe Lob mit frohem Mut. Ihr  
Kinder Gottes, lobt und preist Vater  
und Sohn und Heil'gen Geist! Halleluja,  
Halleluja! Lob den Herrnschmibt.

2. Selig, ja, selig ist der zu nennen,  
Des Hilfe der Gott Jacobs ist! Welcher